

## Personalplanung QV Au: In die Zukunft blicken

Diese Aufgabe sollte eigentlich in Unternehmungen aber auch Vereinen selbstverständlich sein. Und doch wird sie immer wieder unterlassen mit gravierenden Konsequenzen: Die Firmennachfolge ist nicht geregelt, es fehlen die wichtigen Leute, um die Unternehmung fortzuführen. Im schlimmsten Fall schliesst die Unternehmung oder der Verein wird aufgelöst.

Genau das gilt auch für den Quartierverein Ort. Er verfügt zwar gegenwärtig über einen kompletten Vorstand. Verschiedene Mitglieder dieses Gremiums haben das Pensionsalter überschritten und sollten gelegentlich - so in ein bis drei Jahren - abgelöst werden. Es gilt also, vorausschauend zu agieren, Lücken zeitig zu erkennen und zur Vermeidung beizutragen. Deshalb hat der Präsident an der letzten Generalversammlung auf diesen Umstand hingewiesen. Alle diese Aufgaben sind abwechslungsreich, verlangen zwar einen bestimmten Arbeitsaufwand, bringen aber viele schöne Erlebnisse im Kreise Gleichgesinnter mit sich. Aus diesem

Grund auch hier der Aufruf: Melden Sie sich beim Präsidenten und erkundigen Sie sich über die Möglichkeit einer Mitarbeit im Vorstand oder aber auch als HelferIn oder Helfer. So kann beispielsweise an einer Vorstandssitzung «geschnuppert» und weiteres über Aufgaben und Zeitaufwand in Erfahrung gebracht werden. Eines ist sicher: Nur dank einer geregelten Nachfolgeregelung kann dem Quartierverein Ort eine sichere Zukunft und ein Weiterbestehen garantiert werden. Also für einmal bitte «Ja» sagen und sich beim Präsidenten melden.

**Vorstandsmitglieder  
und Helfer gesucht!**



Einen wunderschönen Sommer  
wünscht Ihnen der Quartierverein

## Mitgliederbeitrag 2017

Liebe QuartierbewohnerInnen der Au

Der Quartierverein engagiert sich intensiv für die Bedürfnisse der BewohnerInnen der Au. Durch kulturelle und gesellige Anlässe fördert der Verein das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Zur Realisierung dieser Aktivitäten sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.- für Einzelpersonen, Fr. 40.- für Familien und Fr. 50.- für Firmen. Überweisen Sie einfach den Betrag mit dem untenstehenden Zahlungsschein und schon sind Sie Mitglied im Quartierverein! Die Mitgliedschaft beinhaltet keine weiteren Verpflichtungen.

Vielen Dank.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	⊕ Einzahlung Giro ⊕	⊕ Versement Virement ⊕	⊕ Versamento Girata ⊕
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per SPARCASSA 1816 GEN. 8820 WÄDENSWIL Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH 96 0681 4016 2104 2790 9 QUARTIERVEREIN AU	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per SPARCASSA 1816 GEN. 8820 WÄDENSWIL Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH 96 0681 4016 2104 2790 9 QUARTIERVEREIN AU	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento	
8804 AU ZH Konto / Compte / Conto CHF 30-38138-8	8804 AU ZH Konto / Compte / Conto CHF 30-38138-8	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
	303		



Die Annahmestelle  
L'office de dépôt  
L'ufficio d'accettazione

0000000000000000162104279093+ 070681403>  
300381388>

## Kafi-Träff



frauenverein ort, au



Jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pavillon an der General-Werdmüller-Strasse 20, Au

Wir pflegen ein unkompliziertes Beisammensein, an dem man sich beim gegenseitigen Austausch kennenlernen und sich im Dorfteil Au vernetzen kann.

Leitung Nelly Schreiber und Team

Frau Regina Scherrer gibt gerne nähere Auskunft unter Telefon: 044 781 18 91 oder E-Mail: [r.scherrer@frauenverein-ort.ch](mailto:r.scherrer@frauenverein-ort.ch)



Das Volkstheater Wädenswil präsentiert Ihnen dieses Jahr in der Kulturhalle Glärnisch in Wädenswil:

## Die Mausefalle

von Agatha Christie

Aufführungen am 21., 22., 26., 27., 28., 29., 30. September, 2., 3., 4., 5. Oktober 2018 jeweils um 20 Uhr, Sonntags 17 Uhr

Theaterbeiz ab 18.30 Uhr

Infos und Vorverkauf (ab 20. 8.): [www.volkstheater-waedenswil.ch](http://www.volkstheater-waedenswil.ch) oder im Kafisatz, Schönenbergstrasse 1

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Volkstheater Wädenswil

## Top-Produkte zum Superpreis

mit allen Vorteilen, die Ihnen ein Fachgeschäft bieten kann



**Ultimative Kaffeequalität und edles Design**

Jura E 600 Fr. 850.-  
Jura E 800 cn Fr. 1150.-  
Jura E 800 sz Fr. 1050.-



**Doppeltes Dampfvolumen mit Laurastar S6a Fr. 1190.-  
gratis hitzebeständiger Bezug Laurastar S4a Fr. 948.-**

**Neuheit: Laurastar SMART bei uns mit 3 Jahren Garantie**



eigenes Montageteam

Waschmaschinen und Trockner für Waschküche oder Badzimmer

**A. KÜHNE**  
**A. KÜHNE**  
*Elektrohaushaltgeräte*

**Riedhofstrasse 21 (gegenüber Bahnhof Au) 8804 AU Tel. 044 781 29 90**

Besuchen Sie unsere Homepage [www.kuehne-elektrohaushalt.ch](http://www.kuehne-elektrohaushalt.ch)

## Einladung zur Schifffahrt auf dem Zürichsee

Mittwoch, 11. Juli 2018  
 Besammlung: 18.45 Uhr beim Schiffsteg Wädenswil  
 Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Der Quartierverein Au lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner der Au (auch Nichtmitglieder) zu einer Schifffahrt auf dem Zürichsee ein. Geniessen Sie den Abend auf dem See bei Speis und Trank mit Freunden und Nachbarn. Selbstverständlich sind auch Kinder herzlich willkommen.



Um die nötigen Plätze zu reservieren sind wir zwingend auf eine **Anmeldung** angewiesen. Nicht angemeldete Personen bezahlen den normalen Preis. Benutzen Sie bitte den untenstehenden Talon. Die Kosten für das Billet übernimmt der Quartierverein. Bitte nehmen Sie das GA oder Halbtaxabo mit. Konsumationen an Bord gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Wer Lust hat, trifft sich anschliessend noch im Restaurant Bahnhof in der Au.



### Anmeldetalon für die Schifffahrt vom 11. Juli 2018

Name ..... Vorname .....

Tel. Nr. .... Mit Essen ja .... Nein ....

Anz. Personen ..... davon mit 1/2 Tax ..... GA .... ohne Verg. ....

Talon bis 25. Juni 2018 einsenden an:  
 Paul Meier, Alte Steinacherstrasse 17, Pf 26, 8804 Au  
 oder per Mail an meierpaul@gmx.ch

## Unsere nächsten Veranstaltungen

- Schifffahrt**  
Mittwoch, 11. Juli 2018
- Sommernachtsfest**  
Samstag, 1. September 2018
- Tischmarkt „Bi eus i de Au“**  
Samstag, 20. Oktober 2018
- Räbeliechtliumzug**  
Samstag, 27. Oktober 2018
- Informationsabend**  
Donnerstag, 1. November 2018
- Neujahrsapéro**  
Dienstag, 2. Januar 2019

**Sommernachtsfest**

**Nicht verpassen!**

1. September 2018  
 Gasthof Oberort  
 Details Seite 2

## Einladung zum 13. Sommernachtsfest im Gasthof Oberort in der Au



Wir treffen uns am **Samstag, 1. September 2018**  
im Gasthof Oberort an der alten Landstrasse 29  
in der Au zum 13. Sommernachtsfest.



Ab 18 Uhr verwöhnt Sie die Grillcrew mit Grilladen und die Familie Brändli mit Getränken. Geniessen Sie einen schönen Abend mit Freunden, Nachbarn und neuen Bekannten. Im Zelt ist es auch bei schlechtem Wetter gemütlich.

Für musikalischer Unterhaltung ist gesorgt und für Kinder findet von 18 bis 19 Uhr ein Programm mit verschiedenen Spielen und Aktivitäten statt.



Auf einen gemütlichen Sommerabend und Ihren Besuch freuen sich der **Quartierverein Au**, die **Familie Brändli** und die **Helfer**.

## Der Vorstand

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen und den Kontakt mit Ihnen:

Präsident	Paul Meier 044 781 28 72
Vizepräsident	Christoph Rohner 044 780 85 26
Kassier	Peter Scherer 044 725 52 40
Redaktion	Peter Frey 044 781 19 29
E-Mail	meierpaul@gmx.ch
Homepage	www.qv-au.ch
Unser Konto	30-38138-8 Sparcassa 1816 8820 Wädenswil Quartierverein Au CH96 0681 4016 2104 2790 9

**Redaktionsschluss:**

Oktober-Ausgabe: 22.09.2017

## Vereinsanlässe

### Generalversammlung vom 13. April 2018

gvpd Am Abend des Freitags, dem 13. April waren viele Leute zum Gasthof Oberort unterwegs – schliesslich war ja Generalversammlung des Quartiervereins, ein Anlass, an dem Rückschau gehalten worden ist, wo man etwas über die Vergangenheit erfahren und natürlich auch in die Zukunft blicken konnte.

Präsident Paul Meier konnte über 70 Personen begrüssen. In seinem Jahresbericht erwähnte er die verschiedenen Anlässe des Vereinsjahres 2017, die mit dem Neujahrsapero im «Schützenhaus» begannen, der Schifffahrt auf dem Zürichsee am Abend des 2. Juli fortgeführt wurden und am 2. September mit dem Sommernachtsfest endeten, wobei der Begriff «Sommer» eher als Witz zu verstehen war, denn das Wetter war damals mehr als herbstlich, was aber der guten Laune der Teilnehmerinnen und Teilnehmer keinen Abbruch tat. Weiter ging der Veranstaltungsreigen mit dem «Räbeliechtli»-Umzug am 28. Oktober und schloss schliesslich mit dem Behördenabend am 1. November ab. Selbstverständlich fand 2017 auch die Generalversammlung statt, welche das Vereinsjahr 2016 betraf und als Frühlingsanlass am 7. April 2017 stattfand.

Das Quartierblatt wird jeweils von verschiedenen Helferinnen und Helfern in ihrer Eigenschaft als

«Quartiervereins-Briefträger» verteilt als kleines «Danke-schön» für die geleistete Arbeit trafen sie sich zu einem Spaghetti-Essen im «Schützenhaus».

Kassier Peter Scherer konnte eine mehr oder weniger ausgeglichene Rechnung vorlegen, sie schloss mit einem Defizit von rund 500 Franken ab, was auch auf die Schifffahrt vom Sommer 2017 zurückzuführen war. Anstelle der erwarteten dreissig bis vierzig Personen waren fast das Doppelte gekommen. So reichte der Platz in der 2. Klasse nicht mehr aus und einige mussten in die 1. Klasse ausweichen. Dazu kam der Schiffszuschlag, welche die Kosten noch mehr erhöhte. Alle diese Ausgaben wurden vom Quartierverein getragen und hatten natürlich Auswirkungen auf das Niveau des Kassenbestandes

Um es gleich vorwegzunehmen: Die Schifffahrt wird auch dieses Jahr stattfinden. Alle Mitglieder des Quartiervereins dürfen gratis mitreisen, sie müssen sich aber vorgängig anmelden, damit der notwendige Platz im Voraus reserviert werden kann. So muss niemand zu Hause bleiben!

In Bezug auf die Protokollgenehmigung wurde eine Neuerung eingeführt. Künftig werden die Revisoren das Protokoll prüfen und der Versammlung Abnahme oder Ablehnung empfehlen. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt.

Damit war der offizielle Teil der Veranstaltung abgeschlossen - das Buffet wurde eröffnet und es gab Wienerli oder Schweinswürstchen mit Brot und zum Dessert selbst gebackene Kuchen. Gerlinde und Hansruedi Brändli sorgten dafür, dass niemand verdursten musste und für ihre Gastfreundschaft sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

## Hilfe zur Selbsthilfe: Die Entstehung der Arbeitersiedlung «Gwad» mit freier Sicht auf den Zürichsee

Im Anschluss an die Generalversammlung berichtete Robert Soom über die Entstehung des Quartiers Gwad, was vor 75 Jahren, mitten im zweiten Weltkrieg stattfand. Die Treppenhaus Prototypen und ihre Einbettung in die Landschaft machen die architekturgeschichtliche Bedeutung und die hohe städtebauliche Qualität der Siedlung Gwad aus. Damals liess der Wädenswiler Fabrikant Willi Blattmann für seine Arbeiter eine Siedlung mit einfachen Einfamilienhäuser erstellen. Das bis heute wirksame Baurecht und das ausgeklügelte Finanzierungskonzept sind einmalig für die damalige Zeit. Neben Willi Blattmann ermöglichten lokale Banken, die Gemeinde, der Kanton und der Bund die Finanzierung, die unter dem Titel «sozialer Wohnungsbau im Baurecht» geschah. Ein Haus kostete 24'000 Franken. Der Eigentümer, meistens waren es Arbeiter oder Angestellte, musste eine Eigenleistung von 2'400 Franken oder 10 % des Gesamtpreises erbringen, was in Form eines Darlehens des Arbeitgebers geschah. Solange der nutznießende Arbeitnehmer in der beitragsleistenden Firma arbeitete, war das Darlehen zinsfrei und ohne Amortisationszwang. Bei Austritt aus der Firma war das Darlehen als erste Hypothek zu verzinsen. Nach zwanzig Jahren Hausbesitz und ununterbrochenem Angestelltenverhältnis erlosch die Darlehensschuld des Siedlers. Der Durchschnittslohn pro Jahr machte übrigens damals zwischen 3'600 und 4'000 Franken **pro Jahr** aus und zeigt auf, dass dies für die künftigen Besitzer ein recht grosses Wagnis bedeutete.

Der Finanzierungsplan sah unter anderem vor, dass die Siedler fehlendes Eigenkapital durch Arbeitsleistung wettmachen konnten - mit dem durchaus erwünschten Nebeneffekt, sie auf diese Weise stärker an ihr zukünftiges Eigenheim, und natürlich auch an den Arbeitgeber, zu binden.

Beim Bau wurde Sandstein und Holz verwendet und so entstand eine der ersten Terrassensiedlungen in der Schweiz, welche damals aber auch «Hühnerhäuser» oder das «Ghetto von Wädenswil» genannt wurden. Die damals künftigen Eigentümer mussten viel Eigenleistung erbringen. So sah man in einem zeitgenössischen Filmdokument, wie die Obstbäume von Hand mit Axt und Waldsäge gefällt wurden. Die Wurzelstöcke wurden von mehreren Männern

zusammen aus dem Erdreich gezogen oder gesprengt, wenn die menschliche Kraft nicht mehr ausreichte. Die Planierungsarbeiten geschahen mit Pickel und Schaufel und ein Teil dieser Arbeiten geschah nach Feierabend, sei dies beim Aushub oder dann vor allem beim Einrichten der künftigen Wohnungen. Nur selten kamen Maschinen zum Einsatz und wenn doch ein Lastwagen vorfuhr, war es einer mit Holzvergaser. Dass man damals Wert auf Etikette legte, zeigte ein Bild, wo ein künftiger Hausbesitzer Erdarbeiten mit Krawatte (!) ausführte. Die Einrichtung war sehr bescheiden. In der Stube stand ein Kachelofen und die übrigen Zimmer waren nicht beheizt. Je nach Lage des einzelnen Hauses konnten auch Hühner oder Kaninchen gehalten werden. Auf diese Weise konnte Leuten mit bescheidenem Einkommen ein damals zeitgemässer Komfort ermöglicht werden. Zwischenzeitlich sind alle Häuser renoviert und saniert worden. Aus den damaligen «Hühnerställen» ist eine ansprechende Siedlung mit guten Wohnkomfort geworden, die unter Heimatschutz steht und heute noch als Vorzeigeobjekt nach dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» gilt.

## Bericht aus der Au

### Wahlen 2018: Mehr Einfluss für die Au

Unter diesem Titel haben wir im letzten Quartierblatt berichtet und beanstandet, dass die Vertretung aus der Au im Wädenswiler Parlament viel zu gering ausgefallen ist. Offensichtlich war der Aufruf recht erfolgreich. Neu werden sechs Bewohnerinnen und Bewohner aus der Au ins Parlament einziehen. Es sind dies: Nadia Schüpbach (bisher) und Cornelia Dätwyler (neu) von der FDP, Judith Fürst (bisher) und Mona Fahmy (neu) von der SP, Martin Schlatter (bisher) und Urs Hauser (neu) von der EVP und Bruno Zürcher von der EDU (bisher).

Damit ist die Parlaments-Vertretung aus der Au von vier auf sieben Personen angewachsen, was als sehr erfreulich bezeichnet werden darf. Natürlich dürfte es gerne noch ein wenig mehr sein. Der Vorstand des Quartiervereins hofft und erwartet, dass sich diese Persönlichkeiten über die Parteigrenzen hinweg für die Anliegen der Au einsetzen und auch innerhalb der Fraktion die eigene Meinung kundtun und sich - sogar entgegen der Fraktionsmeinung - für die Au einsetzen.

Der Vorstand des Quartiervereins ist sehr erfreut über diesen markanten Zuwachs in der Vertretung aus der Au, gratuliert herzlich zum Wahlerfolg und wünscht viel Erfolg. Besonders erfreulich wäre es, wenn diese Persönlichkeiten an einem Quartiervereins-Anlass begrüsst werden dürften. In diesem Sinne schreiben wir «auf Wiedersehen».

## Tischmarkt „Bi eus i de Au“

**Wir freuen uns riesig am 20. Oktober 2018 von 10.00 bis 16.00 Uhr wiederum den „Heisassa Tischmarkt“ im Gasthof Oberort durchführen zu können.**

Angeboten wird **ausschliesslich** mit viel Liebe „Selbstgemachtes“, seien dies Babychleidli, Ge-  
töpfertes, Gestricktes, Gesticktes oder Genähtes, alles ist willkommen. **Keine offenen Ess-  
waren wie Kuchen, Guezli etc.!** Der Markt findet nur bei mindestens 11 höchstens  
13 Anmeldungen statt. Die Tische à ca. 70 x 135cm dürfen auch zu Zweit benutzt werden.  
Die Gebühr von **Fr.50.- pro Tisch** ist verbindlich und verpflichtet zur Teilnahme! (diese ist  
gültig nach Zahlungseingang). Eingerichtet wird von 9.00 bis 10.00 Uhr, danach wird der Markt  
eröffnet. Parkplätze sind vorhanden und gekennzeichnet.

**Werbung für Ausstellungen, Kurse etc. ist nicht gestattet!**

**Verpflegung gegen Bezahlung ist vorhanden, Kuchenbuffet, Kaffee, Tee, Mineral etc.**

Untenstehenden Anmeldetalon bitte bis 2. September 2018 einsenden an:

Frau Gerlinde Brändli, Gasthof Oberort, a. Landstr.29, 8804 Au,  
Telefon: 044 781 10 10, E-Mail: info@braendli.ch



**ANMELDUNG ZUM 2. HEISASSA TISCHMARKT**

Name ..... Vorname .....

Adresse ..... PLZ ..... Ort .....

Tel.Nr ..... Mail .....

Ich verkaufe ..... Datum ..... Unterschrift .....

**Vielen Dank für Ihren Mitgliederbeitrag!**